

[Library ebook] Mortal Heart - Das Erbe der Seherin: Grave Mercy Band 3

Mortal Heart - Das Erbe der Seherin: Grave Mercy Band 3

Von Robin L. LaFevers

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #172069 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-09Erscheinungsdatum: 2015-02-09File Name: B00R35MFL2 | File size: 36.Mb

Von Robin L. LaFevers : Mortal Heart - Das Erbe der Seherin: Grave Mercy Band 3 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mortal Heart - Das Erbe der Seherin: Grave Mercy Band 3:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. diese Trilogie verdient definitiv mehr AufmerksamkeitVon FavolaErst hat mich der Umfang des Buches etwas abgeschreckt, aber einmal begonnen, liest sich auch die Geschichte um Annith sehr flssig. Nach so einer lngeren Wartezeit ist es sehr praktisch, dass jeder Teil eine andere Protagonistin ins Zentrum rckt, doch Ismae und Sybella

werden schon ganz am Anfang wieder erwähnt, so dass man sich im Kloster St. Mortain gleich wieder zuhause fühlt. Auf dem Cover von Band 1 & 2 stand zwar noch Fantasy, doch ich muss ehrlich sagen, dass die Trilogie für mich ganz klar im historischen Bereich angesiedelt ist. Sie spielt nämlich 1488 in der Bretagne, weist aber einige bersinnliche Elemente auf, was eine wirklich gelungene Mischung abgibt. In "Mortal Heart" bekommt der Fantasyanteil nun aber mehr Gewicht. Obwohl Annith die beste Novizin ist, bekommt sie einfach keinen Auftrag. Im Gegenteil: Die Äbtissin schlägt ihr vor, den Posten der Seherin zu besetzen. Doch dafür hat Annith nicht ihr Leben lang hart trainiert. So nimmt sie ihr Schicksal selber in die Hand und flieht aus den sicheren Mauern des Klosters. Die Geschichte ist aus der Sicht von Annith geschrieben. Sie hat keine einfache Kindheit hinter sich, denn als einzige weiß sie nicht, ob ihre Mutter wirklich bei ihrer Geburt gestorben ist. Sie wurde schon als Säugling ins Kloster gebracht und hatte unter der Äbtissin schwer zu leiden. Doch durch ihre Qualen wurde ihr Glaube in Mortain immer stärker und so erleben wir nun eine gefestigte Persönlichkeit, die weiß, was sie will - auch wenn sie dafür alles hinterfragen muss, woran sie bisher geglaubt hat. Die Trilogie von Robin LaFevers lebt von starken Frauenfiguren. Die Autorin zeichnet diese äußerst facettenreich und lebendig. Und so fand ich es richtig toll, dass Ismae, Sybella und Annith in diesem finalen Band auch wieder zueinander finden. In "Mortal Heart" bekommen wir zwar nicht so viel Action geboten wie in den beiden Vorgängern, doch das ist gar nicht nötig. Robin LaFevers zieht gekonnt alle Fäden und die Geschichten der drei Töchter Mortains finden hier ein überzeugendes Ende. Die Bretagne eignet sich perfekt als Schauplatz für diese atmosphärischen Bücher, die tief in die Mythologie eintauchen. Lange habe ich überlegt, was ich bemängeln könnte, aber es ist mir einfach nichts eingefallen. Das einzige, was man vielleicht ändern müsste, wäre, die Bücher weiterzuempfehlen, denn meiner Meinung nach bekommt die Trilogie definitiv zu wenig Aufmerksamkeit. Robin LaFevers Schreibstil ist sehr angenehm und flüssig zu lesen. Sehr schnell zeigt sie Anniths innere Zerrissenheit auf und es ist ein großes Talent von ihr, Emotionen glaubwürdig zu transportieren. Und obwohl auch der dritte Band recht umfangreich ist, hat man das Buch überraschend schnell gelesen, denn man klebt regelrecht an den Seiten. Fazit: Mit "Mortal Heart" findet die Trilogie um die Novizinnen des Todes ein rundum gelungenes Ende. Mit einer weiteren starken Protagonistin begeben wir uns in die Vergangenheit der Bretagne, tauchen in die Mythologie ein und treffen auf altbekannte und lieb gewonnene Charaktere. Ein historischer Schmankerl mit einem guten Schuss Bersinnlichem, den ich jedem empfehlen kann! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Hauptfigur, jedoch mit stellenweise langgezogener Handlung. Von Tina Zum Inhalt: In "Mortal Heart" dreht sich alles um Annith, die eigentlich geschickteste und vielversprechendste Novizin des Todes. Und doch wurde sie bisher noch zu keiner einzigen Mission ausgesandt. Als sie eines Tages die Äbtissin belauscht und erfährt, dass sie für immer hinter den Klostermauern bleiben soll, muss sie handeln. Annith beschließt, zum ersten Mal das Kloster auf eigene Faust zu verlassen und ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.... Wie immer beginnt der neue Band mit einer völlig neuen Hauptfigur. Nach Ismae und Sybella ist nun die Novizin Annith an der Reihe. Obwohl es ein anderer Blickwinkel ist, tauchen natürlich wieder Charaktere der Vorgänger auf und zudem wird die generelle Handlung fortgesponnen. Annith hat mir an sich gut gefallen. Ihr sind Geschicklichkeit und Ehrgeiz in die Wiege gelegt. Doch einige ihrer besonderen Fähigkeiten hängen mit ihrer herausragenden Ausbildung und harten Kindheit zusammen. Im Unterschied zu vielen anderen Novizinnen kam Annith schon kurz nach der Geburt ins Kloster und hatte nicht viele Gelegenheiten ihre Kindheit wirklich auszuleben. Umso frustrierender ist es für sie, im Vergleich zu anderen zurückstecken zu müssen, obwohl sie tagtäglich hart daran arbeitet, die Beste zu sein. Wie schon bei Sybella finde ich es hier gut gemacht, welchen Einblick man in Anniths Innenleben hat. Auch wenn sie sich mitunter mal bockig und widersinnig verhält, weiß man weshalb, und kann ihr Verhalten nachvollziehen. Es verwundert einen als Leser wenig, dass diese Frau ihren eigenen Weg gehen und sich eben nicht wegsperren lassen will. Schade fand ich, dass der Plot immer mal wieder phasenweise festhängt. Nachdem Annith dem Kloster entflieht, befindet sie sich z.B. über Hunderte von Seiten auf Reisen und es tut sich leider sehr wenig. Dann nimmt die Handlung endlich Fahrt auf, um später wieder am Hof festzuhalten. Da hatte mir die permanente Spannung in Band 2 besser gefallen. Auch der große ganze Konflikt, der über Bände hinweg aufgebaut wurde, ging für mich eher mittelmäßig zu Ende. Die Lösung erschien mir etwas zu simpel. Die Liebesgeschichte dieses Bandes war für mich wechselhaft. Zu Beginn gut gemacht, dann ging mir einiges zu schnell, dann gab es aber wieder Erklärungen dafür. Alles in allem war es dann doch stimmig, wenn auch wieder nicht so gelungen wie zwischen Sybella und der Bestie. Fazit: "Mortal Heart" erinnert mich, meinem Empfinden nach, mehr an Band 1, als an die Fortsetzung der Reihe. Zwar geht es aufregend mit Annith los, doch dann verfinstert sich das Buch etwas und konnte mich mit seiner Handlung nie vollkommen überzeugen. Annith als Charakter hat mir gefallen, sie hat Ecken und Kanten und viel mit ihrer Vergangenheit zu kämpfen. Alles in allem fand ich den Abschluss zufriedenstellend, den großen Konflikt aber etwas zu einfach gelöst. Mein Highlight der Reihe war eindeutig Band 2, der es stellenweise gern etwas ruhiger hat, wird auch mit Band 3 sehr zufrieden sein. 3,5 Sterne! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toller Abschluss. Von Buchwurmchenswelt Geduldig hat Annith auf ihre große Chance gewartet, in die Fußstapfen ihrer Schwestern zu treten als Dienerin des Todes. Umso bitterer ist sie enttäuscht, als sie erfährt, dass die Äbtissin vorhat, sie zur Seherin auszubilden und damit zu einem Schicksal zwischen den Mauern des Klosters zu verdammen. Verraten von jenen, denen sie vertraute, beschließt Annith ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. "Mortal Heart - Das Erbe der Seherin" ist der dritte und letzte Band der "Grave Mercy"-Trilogie von Robin LaFevers. In diesem abschließenden

Band beschäftigt sich die Autorin mit einer neuen Novizin und erzählt nicht nur ihre Geschichte, sondern führt auch die in den vorigen Bänden begonnene Geschichte weiter. Deshalb ist es unerlässlich für das Verständnis, die ersten beiden Bände gelesen zu haben. Wie immer erzählt Robin LaFevers ihre Geschichte atmosphärisch dicht und schafft so eine unvorstellbare Tiefe, die den Leser komplett in den Roman eintauchen lassen lässt. Auf 600 Seiten erlebt man ein Abenteuer, welches historische Ereignisse mit Fiktion und Fantasy verbindet und heraus packende Lesestunden beschert. Spannung ist zu jeder Zeit gegeben, seien es politische Ränkespiele, Kämpfe oder Geheimnisse, die es zu offenbaren gilt; und davon gibt es eine Menge. Viele überraschende Wendungen gestalten die Geschichte unvorhersehbar und sorgen für eine weitere Portion Spannung. "Mortal Heart- Das Erbe der Seherin" ist dabei dramatisch und zum Mitfühlen und Mitleiden bestens geeignet; es ist eine Geschichte, die viel Lesespaß bereitet und cineastische Ausmaße annimmt. Die Atmosphäre ist geprägt von Kälte und strahlt so stellenweise eine gewisse Kälte und Düsternis aus, aber auch warme Momente finden ihren Einzug in die Geschichte. Dennoch schwebt über allem etwas Bersinnliches, welches dieser Geschichte einen ganz besonderen Charme verleiht. Man wird von dieser Atmosphäre sofort gefangen genommen und in ein Abenteuer getragen, das den Leser so schnell nicht mehr loslässt. In "Mortal Heart- Das Erbe der Seherin" liegt der Fokus auf der Fortführung der Handlungsstränge der ersten beiden Bände und der Eröffnung neuer Tatsachen, die diese Geschichte maßgeblich beeinflussen, weshalb der romantische Part nicht so stark ausgeprägt ist, wie man es vielleicht aus Band eins und zwei gewohnt ist. Doch finden sich auch hier kleinere Sequenzen fürs Herz, welche sich passend einfügen und die Geschichte um Annith unterstützen. Zum Schluss, nach einem spannungsgeladenen Showdown, hat die Autorin alle Handlungsstränge zusammengeknüpft und ihre Trilogie zu einem tollen Ende gebracht. Alle Fragen sind geklärt und der Leser ist mehr als zufriedengestellt. Die "Grave Mercy"-Trilogie gehört zu den Werken, die mehrere Elemente gekonnt miteinander verknüpfen und eine tolle Geschichte bieten, bei der man wunderbar mitfühlen kann. Fazit: Das große Finale der "Grave Mercy"-Trilogie. Dramatisch, packend und spannungsgeladen. Ein großer Lesespaß.

Kurzbeschreibung Eine Seherin auf tödlicher Mission Geduldig hat Annith auf ihre große Chance gewartet, in die Fußstapfen ihrer Schwester zu treten als Dienerin des Todes. Umso bitterer ist sie enttäuscht, als sie erfährt, dass die Göttin vorhat, sie zur Seherin auszubilden und damit zu einem Schicksal zwischen den Mauern des Klosters zu verdammen. Verraten von jenen, denen sie vertraute, beschließt Annith ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. **Pressestimmen** "Mit Mortal Heart findet die Trilogie um die Novizinnen des Todes ein rundum gelungenes Ende." (www.favolas-lesestoff.ch) "Mit diesem Buch wird es Robin LaFevers schaffen, Euch Fans absolut zu begeistern." (Testmania.de) **Kurzbeschreibung** Eine Seherin auf tödlicher Mission Geduldig hat Annith auf ihre große Chance gewartet, in die Fußstapfen ihrer Schwester zu treten als Dienerin des Todes. Umso bitterer ist sie enttäuscht, als sie erfährt, dass die Göttin vorhat, sie zur Seherin auszubilden und damit zu einem Schicksal zwischen den Mauern des Klosters zu verdammen. Verraten von jenen, denen sie vertraute, beschließt Annith ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.